



Hybrid-Vortrag: „Die weiße Trauer“

Demenz und das Abschiednehmen mitten im Leben

Montag, 27.04.2026, 19 Uhr

Ort: Nonnenmacher-Haus, Gartenstraße 28, Tübingen oder über Zoom

Referentin: Antje Koehler

selbständige Fachreferentin, Speakerin, Coach, Dozentin in der Gerontopsychiatrie

Die Krankheit Demenz geht mit einer langen Reise des Abschieds einher. Viele Zu- und Angehörige verbindet ein Trauerprozess, der oft weit vor dem Tod beginnt. Mitten im Leben. Da, wo Menschen mit Demenz noch da sind und eben doch nicht mehr die sind, die sie einmal waren. Dass An- und Zugehörige nicht nur Pflegende sondern auch Trauernde sind, wird gesellschaftlich und persönlich oft ausgeblendet und ist weitgehend tabuisiert. Um einen Menschen mit Demenz oder anderer schwerer Krankheiten schon während der Erkrankungsphase zu trauern, scheint pietätlos und fehl am Platze – schließlich ist er ja noch da. Als Konsequenz bleiben viele Zu- und Angehörige mit ihrer Trauer allein. Der Begriff der „weißen Trauer“ steuert diesem Phänomen entgegen. Er gibt Trauerprozessen vor dem Tod auf neue Weise Recht und Raum – und kann helfen, einen ‚langsamen Abschied auf Raten‘ nicht nur in Worte zu fassen sondern betroffene Familien, professionell Tätige und uns als Gesellschaft zu unterstützen, trauermutiger zu werden.

kostenfrei, Anmeldung bis 20.04.2026 bei der Beratungsstelle für ältere Menschen unter info@altenberatung-tuebingen.de oder 07071/22498

Veranstalter



Kontakt: Gartenstraße 28, 72074 Tübingen, Telefon: 07071-22498